

Central-Anzeiger

für Freunde der Literatur.

[7637.] Ich ersuche die Herren Verleger um möglichst frühzeitige Einsendung von Notizen über künftig erscheinende Werke. Dieselben finden in einer besondern Rubrik im redactionellen Theile des Central-Anzeigers Aufnahme.

Alle wichtigern Novitäten, die sich zur Besprechung im Central-Anzeiger eignen, bitte ich mir sofort nach Erscheinen, wmöglich vor der allgemeinen Versendung zu gehen zu lassen.

Inserate neu erscheinender Werke, namentlich aus der wissenschaftlichen und bessern populären Literatur, finden durch den Central-Anzeiger die wirksamste Verbreitung. Ich berechne für solche die Petitzeile oder deren Raum mit 2½ Ngr.

Leipzig. **F. A. Brockhaus'**
Sortiment und Antiquarium.

[7638.] Inserate in die bei mir erscheinende **Allgemeine kirchliche Beitschrift** finden zweckmäßigste Verbreitung. Preis für die durchlaufende Zeile nur 2 Ngr.
Elberfeld. **R. v. Friderichs.**

[7639.] **Inserate.**

Leipziger Journal. Organ für Politik, Kunst und Wissenschaft, Handel und Industrie. Erscheint täglich 2 mal. Kostet die gespaltene Zeile nur 6 Pfennige.

Erfurter General-Anzeiger für Kunst- und Handelsgärtnerie, Blumenzucht, Gartenbau und Landwirtschaft. Erscheint wöchentlich einmal. Die 2 spaltige Zeile kostet 1 Ngr., von 16 Zeilen an nur ¾ Ngr. Betrag stelle ich in Rechnung, baar mit 10 %. Beilagegebühren 1 ¼.

Ad. Lehmann in Leipzig.

Wichtig für Verleger katholischer Werke.

[7640.] Zur größten Verbreitung von Ankündigungen im Großherzogthum Luxemburg empfehle ich die bei mir erscheinende politische Zeitung:

Luxemburger Wort für Wahrheit und Recht,

welche unter allen in Luxemburg erscheinenden Zeitungen die stärkste (700) Auflage hat.

Als alleiniges Clericales Organ für das Großherzogthum Luxemburg, sind die darin enthaltenen Anzeigen von großer Wirksamkeit. Ich berechne die Zeile mit 1 Ngr., incl. 3½ Ngr. für Stempel. Bei Einsendung von Gratiscopien wird jede Insertion unentgeltlich aufgenommen.

Luxemburg, im April 1861.

Pierre Brück.

[7641.]

Die

Prager Morgenpost

hat mit 1. Januar 1861 den IV. Jahrgang ihres Bestehens angetreten. Durch die im Herbst 1858 vorgenommene Erweiterung zu einem nationalökonomischen politischen Tagesblatte, dessen Tendenz vorzugsweise die Vertretung der Landesinteressen Böhmens ist, wurde das Journal zu einem der verbreitetsten im Lande.

Der Insertionspreis für die sechsmal gespaltene Petitzeile (in Großfolio) beträgt exclusive Steuer 2½ Ngr.

Ankündigungen, namentlich von populären Artikeln, sind in der Regel von gutem Erfolge begleitet.

Zur geneigten Insertirung ladet ein
Prag 1861.

Heinr. Merck.

[7642.]

Inserate

für den

Oesterreichischen Schulboten.

Inserate für den Schulboten haben bisher die günstigsten Resultate geliefert. Das Blatt ist in einer Auslage von 2000 Expl. unter den Volkschullehrern des Kaiserstaates verbreitet. Wir bitten, uns dieselben umgehend zukommen zu lassen.

Wien, 1861.

L. W. Seidel & Sohn.

Familiennachrichten.[7643.] **Bermählungsanzeige.**

Theodor Ackermann,
Auguste Ackermann, geb. Barth.
Salzburg und Leipzig, den 6. Mai 1861.

Inhaltsverzeichniß.

Bekanntmachung der Deputirten des Buchhandels zu Leipzig. — Bekanntmachung der Königl. Kreis-Direction in Leipzig. — Eröffnung der neuen Geschäfte des deutschen Buchhandels. — Recensionen-Verzeichniß. — Anzeigebatt N°. 7501—7643.— Börse in Leipzig, am 8. Mai 1861.

Wechsel.	Angebot.	Gesucht.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	{ k. S. 142	—
	{ 2 Mt. —	—
Augsburg pr. 100 fl. in 52½ fl. F.	{ k. S. —	50½/16
	{ 2 Mt. —	—
Berlin pr. 100 apf Pr. Crt.	{ k. S. 99%	—
	{ 2 Mt. —	—
Bremen pr. 100 apf Lsdr. à 5 apf	{ k. S. 109%	—
	{ 2 Mt. —	—
Breslau pr. 100 apf Pr. Crt.	{ k. S. 99%	—
	{ 2 Mt. —	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in S.W.	{ k. S. 57½/16	—
	{ 2 Mt. —	—
Hamburg pr. 300 Mk. Beo.	{ k. S. 150%	—
	{ 2 Mt. —	—
London pr. 1 Pf. St.	{ 7 Tage dat. 6. 19½	—
	{ 3 Mt. —	—
Paris pr. 300 Fres.	{ k. S. 79%	—
	{ 3 Mt. —	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	{ k. S. 68%	—
	{ 3 Mt. 68	—
Sorten.		
Kronen (Vereins-Handels-Goldm. à 1/45 Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.	—	9.5
Augustsd'or à 5 apf pr. St. Agio pr. Ct.	—	—
Pr. Friedrichsd'or " " do.	—	—
And. ausländ. Louisd'or " " do.	—	9½
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück	—	5.14
20 Francs-Stücke	do.	5.9½
Holländ. Ducaten à 3 apf Agio pr. Ct.	—	4½
Kaiserl. do. do. do.	—	4½
Conv.-Species u. Gulden.	—	—
Idem 20 Kr.	—	—
Idem 10 Kr.	—	—
Gold pr. Zollpfund fein	—	—
Silber do. do.	—	29½
Wiener Banknoten in oestr. Währ.	—	69%
Div. ausländ. Cassaneweis. à 1 u. 5 apf	—	—
do. do. do. à 10 apf	—	99
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Answechlungscasse besteht*)	—	99½

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fertere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 apf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505.).

1) Anhalt-Dessau. Landesbank, 2) Gera. Bank, 3) Gotha. Privatbank, 4) Lübeck. Privatbank, 5) Weimar. Bank.